

Naturgefahr Hangrutschung – Vorsorgen gegen die Katastrophe



Aber auch der Mensch verursacht, meist aus Unkenntnis, Rutschungen.

Hangrutschungen als Folge menschlicher Eingriffe in die Natur

Oft werden Rutschungen hervorgerufen, wenn bei Bauarbeiten die Festigkeit des Untergrundes falsch eingeschätzt oder den Untergrund schwächende Faktoren übersehen wurden. Diese Rutschungen ereignen sich meist zeitnahe zu den Bauarbeiten.

Ursache von Hangrutschungen

Die Geländeoberfläche unterliegt dauernden Veränderungen. Zu den spektakulärsten Phänomenen dieses Prozesses zählen Hangrutschungen. Für die Betroffenen bedeuten diese Naturereignisse immer großes Leid.

Hangrutschungen werden durch spezielle geologische und/oder hydrogeologische Verhältnisse verursacht. Dabei sind vor Allem Gesteinswechsel, die Wasserführung sowie das Kluffgefüge wesentlich.

Rutschungen können Flächen von wenigen Quad-

ratmetern bis zu mehreren Quadratkilometern betreffen und schlagartig oder über lange Zeit hinweg in Form von Kriechbewegungen ablaufen.

Hangrutschungen werden durch außergewöhnliche Ereignisse wie Regen oder Erdbeben ausgelöst.

Rutschungen können auch bei Änderungen der Landnutzung oder der Versickerung eintreten, wenn dadurch Veränderungen des Wasserhaushaltes im Untergrund hervorgerufen werden.



Worauf sollten Sie achten und was können Sie tun

Rutschgefährdete oder von Rutschungen betroffene Geländeteile weisen meist spezielle Geländeformen mit wechselnden Geländeneigungen, Geländekanten oder Feuchstellen auf. Schief stehende oder sichelförmig gewachsene Bäume, Ausbauchungen im Verlauf von Wegen, Zäunen oder Stromleitungen deuten auf mögliche Bewegungen im Untergrund hin.

Liegt Ihre Liegenschaft in einer als rutschgefährdet bekannten Zone oder stellen Sie die zuvor angeführten Phänomene auf Ihrer Liegenschaft oder angrenzend an diese fest, sollten Sie auf jeden Fall einen versierten Geologen zu Rate ziehen.

Versuchen Sie herauszufinden, ob Drainagen bestehen bzw. wie Dachflächenwässer auf Ihrer und benachbarten Liegenschaften entsorgt werden.

Werden Dachflächenwässer nicht geordnet versickert oder abgeleitet besteht größter Handlungsbedarf. In rutschgefährdeten Gebieten bedarf die Auslegung der Versickerung von Dachflächenwässern großer Fachkunde und Erfahrung.



Vor Allem bei starken Regenfällen ist zu achten, ob neue Wasseraustritte auftreten und dass diese und bekannte rückstaufrei abfließen können. Risse im Gelände oder in der Bebauung sind bereits Alarmsignale.

Wozu brauchen Sie uns?

Werden die Hinweise auf potenzielle Hangrutschungen frühzeitig erkannt und richtig gedeutet, können rechtzeitig Maßnahmen gesetzt werden.

Durch unsere Mitarbeiter wurden bisher über 200 Hangrutschungen bearbeitet, deren Mechanismen beurteilt und erfolgreich Maßnahmen zur Stabilisierung des Geländes und dem Schutz von Bauwerken ausgearbeitet.

Die nötigen Sicherungs- und Schutzmaßnahmen werden von uns geplant, ausgeschrieben und deren bauliche Umsetzung überwacht damit wie in der Abbildung oben im Falle des Falles die Schäden einer Rutschung begrenzt bleiben und Gebäude gerettet werden.

Diese Leistungen erbringen wir häufig in enger Zusammenarbeit mit den für Förderungen zuständigen Stellen der Landesregierungen.

Bei der Errichtung von Neubauten können wir auf diese Erfahrungen aufbauen, sodass wir bisher alle Projekte schadensfrei abwickeln konnten.

KONTAKT:

Mag. Erhard Neubauer
office-graz@zt-neubauer.at